

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 220

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^{de} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Domestique juridique (Rechtsdomizil). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Stickerei-Industrie (Schluss). — Schweizerische Wasserwirtschaft.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Failliment

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1705*)
Gemeinschuldnerin: Firma M. Wörner-Fuchs, Baugeschäft und Immobilienverkehr, in Zürich II (Inhaberin Frau Marie Wörner-Fuchs, von Renfritzhäuser-Württemberg, wohnhaft Mutschellenstrasse Nr. 55, in Wollishofen-Zürich II).

Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1909.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. September 1909, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Enge-Zürich II.

Eingabefrist: Bis 1. Oktober 1909.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1713)
Gemeinschuldner: Heusser, Emil, Handlung in Bau- und Nutzholzen, Mittelrestrasse 102, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 28. August 1909, infolge Insolvenz-erklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. September 1909, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 1. Oktober 1909.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1708)
Gemeinschuldner: Brunschweiler, Ed., Agent, Burgstrasse Nr. 37, in St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. August 1909.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: 21. September 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V (1711*)
Gemeinschuldner: Gutmann, Naum, Manufakturwaren, Klossbachstrasse Nr. 111, in Zürich V, dato in Lodz (Russland).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. September 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V (1712*)
Gemeinschuldnerin: Firma C. F. Widmer & Co., technische Artikel, Forchstrasse 63, in Zürich V.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. September 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1710)
Gemeinschuldner: Hirsch, Aron, Hotelier, von Berlin, wohnhaft Granitweg 4, in Zürich IV.

Anfechtungsfrist: Bis 11. September 1909 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1729)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Bruno Linke & Co., Tuchwaren en gros, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis 11. September 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (1731)

Gemeinschuldner: Züst, Adolf, Malermeister, Torackerstrasse, in Herisau.

Anfechtungsfrist: Vom 30. August 1909 an während zehn Tagen beim Aktuar des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau).

Zweite Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. September 1909, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus in Herisau, Zimmer Nr. 22.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1719/20)

Faillit: A. Paltani & Cie, entrepreneurs, à Lausanne.

Grassi, Jean, entrepreneur, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 11 septembre 1909.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1722)

Faillit: Du Bois-Franck, Louis, denrées coloniales, vins et spiritueux, au Locle.

Date du dépôt à l'office: 30 août 1909.

Délai pour intenter l'action en opposition: 11 septembre 1909 incl.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Bern. Konkurskreis Aarberg (1717)

Gemeinschuldnerin: Ehemalige A. G. Zuckerfabrik Aarberg mit Sitz in Aarberg.

Der abgeänderte Kollokationsplan liegt beim Konkursamt Aarberg in Aarberg zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. September 1909.

Lyss, den 27. August 1909.

Der Konkursverwalter: Hochuli, Notar.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Montreux. (1707)

Faillit: Stebler, E., menuisier, à Montreux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 11 septembre 1909.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1630*)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Straetz-Rieker, Möbelfabrikation, in Zürich III, Neugasse 56 (Inhaberin Frau Emilie Straetz geb. Rieker, von Bamberg, Bayern, in Zürich III).

Datum der Konkurseröffnung: 31. Juli 1909.

Datum der Einstellungsverfügung: 18. August 1909, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: 7. September 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1728)

Gemeinschuldner: Kahn, Gustav, Liegenschaftsvermittler, Löwenstrasse 57, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 17. August 1909.

Datum der Einstellungsverfügung: 27. August 1909.

Einspruchsfrist: Bis 13. September 1909.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons in Glarus. (1721)

Gemeinschuldner: Müller-Steinmann, G., z. Hirschen, in Niederurnen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. September 1909.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V (1730)

Gemeinschuldner: Schmidt, Casar, Verlags- & Sortimentsbuchhändler, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1906.

Datum des Schlusses: 1. September 1909.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Seebezirks in Murten. (1727)

Gemeinschuldner: Couchoud, Charles-David, des Karl, sel., früher in Praz, nun unbekannten Aufenthaltes.

Datum des Schlusses: 31. August 1909.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Freiburg. Konkursamt des Seebezirks in Murten. (1726)

Gemeinschuldner: Klaus, Jakob, Pächter, in Gröss-Guschelmuth.

Datum des Widerrufs: 31. August 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa.
(L. E. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Elgg Gantanzelge (1578*)

Aus dem Konkurs der Firma Roth & Cie., Rolladenfabrik, in Elgg, wird Freitag, den 10. September 1909, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Maurer» in Elgg, das Rolladenfabrikationsgeschäft öffentlich versteigert und zwar:

Ein Werkstättegebäude mit Wohnung und Schopf Nr. 402, für Fr. 15,500 brandversichert (nicht für Fr. 155,000, wie in Nr. 202 unseres Blattes vom 11. August 1909 publiziert), nebst 27 Aren 65 m² (30,721 □) Gebäudeplatz und Umgelände. An Maschinen: 1 Bank-Hobelmaschine, 1 Kreissäge, 1 vierseitige Kehlmaschine, 1 Kehl- und Schlitzmaschine, 1 Kehl- und Zapfenschlitzmaschine, 1 Langlochbohrmaschine, 1 Pendelsäge, 1 engl. Drehbank, 1 amerik. Bohrmaschine, 1 Schmirgelscheibe, 1 Schleifstein, 1 Eisenbandsäge, 1 Farbmühle, 1 Holzkreissäge, ferner 1 Elektromotor, 15 PS, 1 Leimofen.

Die Gantobjekte werden in zwei Umgängen einzeln ausbezogen, nachher erfolgt über Liegenschaften und Maschinen ein Gesamturteil.
Die Gantbedingungen liegen vom 31. August 1909 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1709*)
Im Konkurs des Eiseler, Eduard, Kaffeegeschäft, Winterthurerstrasse Nr. 144, in Zürich IV, gelangt Freitag, den 1. Oktober 1909, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zur Linde, in Oberstrass-Zürich IV, nachbezeichnete Liegenschaft auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus an der Winterthurerstrasse (Pol. Nr. 144), in Oberstrass, unter Nr. 658 für Fr. 41,200 asssekuriert, nebst sechs Aren 19,6 m² Land, Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 1020.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. September 1909 an beim Konkursamt Oberstrass-Zürich IV zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterenthäl in Thal (1723)
II. konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.
Gemeinschuldner: Zoller, Riegel, Laurenz, in Au.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 16. Oktober 1909, nachmittags 4 Uhr, im Rössli, in Au.

Objekt:

Ein Wohnhaus, asssekuriert sub Nr. 551 für Fr. 13,600, eine angebaute Sobeune, asssekuriert sub Nr. 552 für Fr. 4700, samt heiliegendem Boden, Kat. 57-17 Nr. 32, an Flächenmass 9 a 60 m² messend, zum Sonnentgarten Au, an der Staatsstrasse, im Zinggen; Schatzungspreis Fr. 18,000.
Meistgebot an erster Steigerung Fr. 16,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen ab heute beim Konkursamt Unterenthäl zur Einsicht auf.
Im übrigen wird auf Art. 237-259 B. G. u. Sch. und Konk. verwiesen.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano (1706)

Fallito: Batta, Alessandrò, Hôtel de la Paix, in Lugano.
Data del primo incanto: 25 agosto 1909.
Data e luogo del secondo incanto: 8 ottobre 1909, dalle ore 10 ant. in avanti a Lugano, nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti.
Quelli elencati nel bando di primo incanto, pubblicato sul foglio ufficiale n. 181, del 17 luglio 1909 e cioè:
Immobili. — Comune di Lugano.

Valore dei terreni:

Denominazione	Natura	Mappa n.º	Misura m. q.	Stima Fr. Ct.
Viale San Salvatore	Giardino	22	6763	
Via D. Fontana	Albergo	1008	693	150,760.—
	Portineria	1009	53	
	Serra	1010	29	
Valore dei fabbricati costruiti sui seguenti numeri di mappa:				
Via D. Fontana	Albergo	1008		425,500.—
	Portineria	1009		
	Serra	1010		
				576,260.—

Mobili: soggetto ad ipoteca come dalla distinta deposta presso l'ufficio d'esecuzione e fallimenti di Lugano.
Le condizioni d'asta sono ostensibili presso l'ufficio.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon (1714*)

Vente d'une fabrique de cigares

Le lundi, 4 octobre 1909, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon, l'Office des faillites de cet arrondissement exposera en vente aux enchères publiques et aux conditions légales, les immeubles occupés par la fabrique de cigares Jung & Cie, à Yverdon, comprenant fabrique en pleine exploitation, avec bordereau industriel, installation électrique, magasin, remise, hucher et place, d'une superficie totale de 9 ares 56 m².
Excellente situation aux abords de la gare et de la ligne du chemin de fer.
Taxe d'experts fr. 35,230.
Les conditions de vente sont déposées dès ce jour au bureau de l'office.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 256-257 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 284-287 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass als im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Freiburg. Nachlassbehörde des Seebzirks in Murten (1725)
Schuldner: Uttiger, Ernst, Alfred's, von Wiggiswil, Tierarzt, in Kerkers.
Datum der Bewilligung der Stundung: 30. August 1909.

Sachwalter: C. Derron, Gerichtsschreiber, in Murten.
Eingabefrist: Bis 25. September 1909.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal, Rathaus zu Murten.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 26. September 1909 an, im Bureau.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Orbe (1724)

Débitur: May, Henri, maître-menuisier, à Orbe.
Date du jugement accordant le sursis: 28 août 1909.

Commissaire au sursis concordataire: A. Guisan, préposé, à Orbe.
Délai pour les productions: 23 septembre 1909.

Assemblée des créanciers: 18 octobre 1909, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Orbe.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 5 octobre 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einreden gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 304.)

I creditori possono presentarsi all'audienza per far valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. del Ticino. Presidente del tribunale civile distrettuale di Mendrisio (1716)

Débitur: Branni, Mario, Birraria Breggia, in Balerna.
Giorno, ora e luogo dell'udienza: Sabato, 4 settembre 1909, alle ore 9 ant., nella sala delle udienze del tribunale civile di Mendrisio.

Ct. du Valais. Tribunal du IV^{me} arrondissement pour le district de Monthey (1715)

Débitur: Sandretti, J. B., négociant en vins, à Monthey.
Jour, heure et lieu de l'audience: 7 septembre 1909, à 2 heures de relevée, au Château de Monthey.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève (1718)

Débitur: Tercier, Amédée, papetier, à Genève.
Date de l'homologation: Lundi, 23 août 1909.

Un délai de 15 jours pour intenter action a été imparté aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1732)

Mit Beschluss vom 11. Juni 1909 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., den von Frau Bretscher, Rosa, Modengeschäft, Bahnhofstrasse Nr. 38 in Zürich I, proponierten Nachlassvertrag verworfen. Ein hiegegen erhobener Rekurs ist von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unterm 15. Juli 1909 abgewiesen worden. Der Nachlassvertrag ist also nicht zustande gekommen, was hienüt öffentlich bekannt gemacht wird.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

COMPAGNIE D'ASSURANCES DU HAUT-RHIN
Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft, MANNHEIM.

Le domicile juridique de la Compagnie est, pour le Canton de Genève chez MM. E. Desarzens & Albert, à Genève, 2, Rue du Rhône et Place Bel-Air, en remplacement de M. A. Blum, démissionnaire.
Bâle, le 28 août 1909.

Les mandataires fondés de pouvoirs en Suisse:
Schmidt & Staehelin.

(D. 74)

Edg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26077. — 26. August 1909, 10 Uhr

Frau A. Nabholz, vormals Ib. Staub, Handel,

Bern (Schweiz).

Schuhwaren.

Berna-Schapel

Nr. 26078. — 24. août 1909, 8 h

Les fils de Numa Gagnéblin, fabrication,

Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission avec extension d'emploi de la marque n.º 13948 du Dr Malé.)



Nr. 26079. — 26. August 1909, 8 Uhr

Johann Witschi, Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Nahrungsmittel aus Cerealien.



Witschi's gebrauchsfertige Nährprodukte

Nr. 26080. — 26. August 1909, 2 Uhr.

Jules Th. Tobler-Colinet, Fabrikation,
Bern (Schweiz).**Haarkrankheiten- und Hautkrankheitenmittel.**

Pelol

Peladecine Epidermique

Nr. 26081. — 27. August 1909, 8 Uhr.

Pure Oil Company (Hamburg Branch), Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).**Leuchtstoffe, insbesondere Petroleum, Petroleum-
produkte, technische Öle und Fette.**

Das Licht der Welt

Nr. 26082. — 27. August 1909, 8 Uhr.

Pure Oil Company (Hamburg Branch), Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).**Petroleum, Petroleumprodukte, technische Öle u. Fette.**

Arelight

Nr. 26083. — 27. August 1909, 8 Uhr.

Pure Oil Company (Hamburg Branch), Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).**Petroleum, Petroleumprodukte.**

Pocol

Nr. 26084. — 27. August 1909, 8 Uhr.

Pure Oil Company (Hamburg Branch), Handel,
Hamburg (Deutschland).**Petroleum.**

Purol

Lotterung.Nr. 25230. — Aktiengesellschaft Stäni Söhne, Horgen. — Am 26. August
1909 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöst.**Radiation.**Nr. 22775. — Julius Bèhak, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 28 août 1909
à la demande du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Stickerei-Industrie

(Aus dem Bericht des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen über das Jahr 1908)

II (Schluss).

Dass sich die Mode von den weissen Stapelartikeln der Schiffstickerei abgewandt hätte, könnte nicht mit Grund gesagt werden. Die Krise, die über sie kam und zu einer allgemeinen Arbeitseinschränkung führte, hatte ihre Ursache lediglich darin, dass die für unerschöpflich gehaltene Kaufkraft der Vereinigten Staaten unter der Wirkung der dortigen Geld- und Kreditkrise fast plötzlich und fast völlig versiegte und dass die Folgen dieser Krise viel langsamer überwunden wurden, als man bei ihrem Eintritt annehmen zu dürfen glaubte. Jeder Monat des Jahres, ohne Ausnahme, weist eine bedeutend geringere Ausfuhr des St. Galler Konsulatsbezirks nach der Union aus, als der entsprechende Monat des Vorjahres. In 4 Monaten (März, April, Mai und Oktober) betrug die Minderausfuhr über 3 Millionen Franken, in 3 Monaten (Februar, August und November) bewegte sie sich zwischen 2—3 Millionen, in 4 Monaten (Juni, Juli, September und Dezember) zwischen 1—2 Millionen und nur im Januar blieb sie unter 1 Million. Weil in diesem Monate noch viele Bestellungen aus dem Vorjahre zur Versendung kamen.

Die Reduktion der Arbeitszeit wurde am 30. Dezember 1907 von einer Versammlung von Fabrikanten der Schiffstickerei eingeleitet, beschlossenen, nachdem bei einer Vorversammlung, die das kaufmännische Direktorium auf den 10. Dezember einberufen hatte, ein Initiativkomitee zur weiteren Behandlung der Angelegenheit und zur Einleitung der allgemein als notwendig anerkannten Massregel niedergesetzt worden war und die Besitzer von über 2000 Schiffmaschinen ihren Beitritt zu der Konvention erklärt hatten. Für die Art und Weise der Durchführung des Beschlusses wurden drei Wege offen gelassen. Entweder mussten sich die Teilnehmer verpflichten, 2 Tage der Woche gänzlich zu feiern, oder aber nicht bei Licht zu arbeiten, oder endlich eine bestimmte Zahl ihrer Maschinen ausser Tätigkeit zu setzen. Die Reduktion trat auf den 6. Januar in Kraft und durch weitere Bestimmungen stieg die Zahl der unter der Verpflichtung gestellten Maschinen im Laufe des Monats Januar bis auf rund 3500 an, bei einer damals berechneten Gesamtzahl von rund 4800 Maschinen

für die Schweiz und 1200 Maschinen für das Vorarlberg, bei dem es sich fast ausschliesslich um Einzelmaschinen handelt. Die Dauer der Beschäftigung wurde von den Beteiligten zuerst bis zum 31. März festgesetzt, dann bis zum 2. Mai und schliesslich bis zum 6. Juni 1908 verlängert.

Wenn sich auch verschiedene Firmen der Schiffstickerei und darunter eine ganz grosse — an diesem solidarischen, durch die Umstände als ebenso notwendig wie nützlich erwiesenen Vorgehen nicht beteiligt haben, hat es doch das Gefühl von der Notwendigkeit und dem Nutzen gemeinsamer Wahrung der gemeinsamen Interessen so kräftig geweckt und zum Bewusstsein gebracht, dass unmittelbar nach Aufhebung des zeitweisen Verbandes für Reduktion der Arbeitszeit sehr ernsthafte Bemühungen zur Gründung eines bleibenden Verbandes der Fabrikanten der Schiffstickerei einsetzten. Noch vorher aber, schon im April 1908, hat sich auf unbestimmte Zeit ein rheinischer Industrieverein gebildet, der sich nach seinen Statuten die Hebung und Förderung der Schiffstickerei überhaupt und insbesondere die Beilegung von Differenzen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern auf schiedsgerichtlichem Wege zur Aufgabe macht.

Die Seiden-Stickerei war äusserst schwach beschäftigt, ohne jeden Zweifel infolge der wachsenden Vorliebe für die Verwendung von Kunstseide, mit welcher geradezu brillante Erfolge erzielt werden. Die Ausfuhrziffer der Seidenstickereien ist um volle 25 % hinter dem schon nicht mehr günstigen Vorjahre zurückgeblieben.

Die in guten Jahren als unvorteilhaft gerne beiseite gelassene Wollstickerei weist eine gegen das Vorjahr verdoppelte Ausfuhr auf, was ohne Zweifel auf Rechnung der wohlfeilen, aus elassischer Mousseline angefertigten, gestickten, Blousen fällt, eines ziemlich stark begehrten Artikels, der aber gänzlich den Ramschern überlassen werden musste.

Trifft in den Ziffern der Ausfuhrstatistik fast durchgehend die Tendenz in Erscheinung, den gewaltigen Ausfall in dem Begehr der Vereinigten Staaten durch lebhaften Verkehr mit den übrigen Ländern wenigstens einigermaßen auszugleichen, so weisen doch neben vereinzelten überseichenen Gebieten auch Kanada und Frankreich eine beträchtlich verminderte Einfuhr von schweizerischen Maschinenstickereien auf. Bei Kanada, das auch mit dem Bezug von Kettenstickereien hinter dem Vorjahr zurückgeblieben ist, wird dies darin seinen Grund haben, dass das sonst in raschem Aufblühen begriffene Land durch die Krise seines Nachbarn, mit dem es in den engsten Beziehungen steht, besonders stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Sein Bedarf wird daher sicherlich frisch einsetzen, sobald die Nachwehen der Krise völlig überwunden sind. Anders verhält es sich mit dem Rückgang des Absatzes von Stickereien nach Frankreich. Dessen Ursache ist ohne Frage einerseits in den erhöhten Zollansätzen zu suchen, andererseits in dem unverkennbaren Bestreben der Pariser Konfektionäre, bei Aufstellung der Moden nach Möglichkeit speziell französische Industrie-Erzeugnisse zu berücksichtigen, über welche sie ausschliesslicher in ihrem besonderen eigenen Interesse verfügen können, als über die Produktion des Auslandes.

Die Gesamtausfuhr von Maschinenstickereien ist ohne Berücksichtigung der nicht von den Handstickereien auszuführenden, jedenfalls unbedeutenden Postens der Leinenstickereien, dem Gewichte nach um 6352 q (ca. 8,5 %) und dem Deklarationswerte nach um rund 33 Millionen (ca. 18 %) hinter dem Vorjahr zurückgeblieben. Am meisten hat verhältnismässig die Rubrik der Tüll- und Acetickereien verloren, während ihr Mittelwert um rund Fr. 2.50 p. k. gestiegen ist, im Gegensatz zu den andern Rubriken, deren Mittelwert allgemein niedrigere Zahlen aufweist: bei den Besatzartikeln um rund Fr. 1.50, bei den andern Artikeln um rund Fr. 4. Bei den Seidenstickereien um nahezu und bei den Wollstickereien voll um Fr. 8.50 p. k. Dass die Aufstellung neuer Maschinen bei so unbefriedigendem Geschäftsgang zum Stillstand gekommen ist, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Die feine Handstickerei bedauert auch lebhaft die fortschreitende Abnahme ihrer französischen Kundschaft, die sich immer mehr mit den Erzeugnissen der Vogesenstickerei zu begnügen scheint, obschon diese den Vergleich mit den appenzellischen Stickereien nicht aushalten. Daneben mag auch die in neuester Zeit von französischer Seite mit allen Mitteln neu erweckte und geförderte Vorliebe für die feinen Handspitzen unserer weissen Kunststickerei Eintrag getan haben. Die Nachfrage nach eigentlicher Prunkstücken der Handstickerei, bei denen früher der Preis kaum in Betracht kam, hat fast aufgehört, und wo früher willig Fr. 50 bis 100 für ein gesticktes Mouchoir bezahlt worden waren, wendet man jetzt nur noch Fr. 5 bis 15 dafür an.

Eine zeitlang wurden auch ganz wohlfeile, mit einer kleinen Nähmaschine angefertigte Taschentücher in grösseren Quantitäten als Handstickereien auf den Markt gebracht. Was aber in 1908 den grossen quantitativen Rückgang in der Ausfuhr an Leinenstickereien zum allergrössten Teile veranlasst hat, war ohne Zweifel die weit geringere Nachfrage nach hand- und maschinengestickten Blousen. Dieser im Vorjahre so ausserordentlich lebhaft begehrte Artikel war bei den Handstickereien sehr beliebt, weil er rasch aus der Hand ging und verhältnismässig besser bezahlt wurde, als die reichen Taschentücher und Decken, bei denen man sich wochen- oder gar monatelang an einem Stöckchen abmühen musste. Der Ausfall in der Blousenstickerei und der schon im Vorjahre einsetzende etwelche Rückgang der Löhne haben neuerdings manchen Handstickereier veranlasst, sich der Schiffstickerei oder noch lieber der Nachstickerei für die grossen Stickereigeschäfte zuzuwenden, von denen geübte Nachstickerrinnen bei guter Belohnung immer gesucht sind.

Bei Beurteilung der Ausfuhrziffern der Leinenstickereien muss man sich gegenwärtig halten, dass auch mehr oder weniger grosse Posten von Maschinenstickereien — Tüchli und Blousen — darin enthalten sind, und zwar um so mehr, je geringer der Mittelwert der ausgeführten Quantitäten ist. Als ausschliessliche Handstickereien sind die nach Frankreich und Deutschland abgesetzten Leinenstickereien mit einem Mittelwert von Fr. 210.70 und 155.10 per k zu betrachten.

Wenn der Mittelwert der Gesamtausfuhr bei einem quantitativen Ausfall von reichlich 25 % um rund Fr. 6 per k höher steht, als im Vorjahre, so lässt sich daraus mit Sicherheit schliessen, dass der Absatz geringwertiger Ware wesentlich angenommen hat.

Schweizerische Wasserverschiffung. Die neueste Nummer der Schweizerischen Wasserverschiffung (Zürich) ist der I. Generalversammlung des Nordschweizerischen Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee gewidmet und präsentiert sich als stättliches Heft von reichem Inhalt. In einem Hauptartikel wird auf die steigende Bedeutung des Problems der schweizerischen Binnenschifffahrt und die Notwendigkeit eines Zusammenarbeitens aller an der Ausnutzung unserer Gewässer sowohl für die hydraulisch-elektrische Kraftverwertung als für die Schifffahrt interessierten Kreise hingewiesen. Von historischem Interesse ist die Weitergabe des von Buren bezogenen Projekts eines st. gallischen Ingenieurs Meyer, der schon vor 70 Jahren den Rheinfall für die Schifffahrt mit einem Schleusentunnel überwinden wollte. Weitere Artikel befassen sich mit den Wasserverhältnissen des Silsersees, mit der Entwicklung der Rheinschifffahrt und mit dem Schiffahrtskongress in Nancy.

Mit Beschluss vom 30. Juli 1909 hat das Bezirksgericht Zürich den von den Brautleuten **Joh. Götz, Kaufmann**, von **Wil. bei Rafz**, wohnhaft Weinbergstr. 44 in Zürich IV, und **Anna Barbara Stehli-Weiss**, von **Affoltern a. A.**, wohnhaft Seestrasse 20 in Zürich II, abgeschlossenen **Gütertrennungsvertrag** vom 19. Juli 1909 bestätigt. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. (2308;)

Zürich, den 28. August 1909.
Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. G. Keel.

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer électrique Allaman-Aubonne-Gimel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **jeudi, 18 septembre 1909**, à 2 heures après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville**, à **Aubonne**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1908.
2. Attribution du solde du compte de profits et pertes.
3. Nomination de trois administrateurs.
4. Nomination de deux contrôleurs. (2310;)

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la société, à partir du **jeudi, 9 septembre**.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au même bureau, sur présentation des actions, jusqu'au **18 septembre, à midi**. La feuille de présence sera dressée dès 1 heure; elle sera fermée à 2 heures précises.

Les actionnaires auront libre parcours sur la ligne, le jour de l'assemblée, contre présentation de leur carte.

Aubonne, le 1^{er} septembre 1909.

Le président: **L.-Ed. Perret.**
Le secrétaire: **E. Charles.**

Bezirksgericht Aarau

Erbschafts-Ausschlagung und Antritt

Die unter Beneficium Inventarii ruhende Verlassenschaft des verstorbenen **Stahel-Schliesser, August Emil, Kaufmann**, von und in **Aarau**, Kollektivgesellschaft der Firmen **Stahel & Co.**, Manufakturen en gros, und **Ruffi, Grasser & Co.**, Stoffdruckerei, beide in **Aarau**, ist von **Paul Märl, Oberichter**, in **Aarau**, namens der noch minderjährigen Kinder des Erblassers: ausgeschlagen worden. Dagegen hat Witwe **Marta Stahel geb. Schliesser**, in **Aarau**, ausdrücklich den Erbschaftsantritt erklärt. (2314;)

Aarau, den 28. August 1909.

Der Gerichtspräsident:
Heller.
Der Gerichtsschreiber:
W. Blum.

Schweizer. Aktiengesellschaft

für Hotel-Unternehmungen in Luzern

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 16. September 1909, vormittags 11 Uhr**
im **Grand Hotel National in Luzern**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung. (2288;)
2. Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung der unter dem 12. September 1908 beschlossenen neuen Aktienemission von Fr. 250,000.
3. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1908/1909 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Delegierten.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschlagsgemäß vom 8. September an im Bureau des Hotel National in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.
5. Ersatzwahl dreier in den Antritt kommender Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien bei der Bank in Luzern zu deponieren.

Luzern, den 1. September 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Emilio Maraini.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (28)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Fabrique Suisse de Piles Electriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(2274.)

assemblée générale ordinaire

pour le **11 septembre 1909**, à 10^h heures du matin, à **Neuchâtel, Hôtel Municipal** (Salle des commissions), avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture des procès-verbaux.
2. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décisions relatives à l'emploi des bénéfices.
4. Nominations statutaires.

A dater du **1^{er} septembre**, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au **siège social**. Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront justifier de leur qualité d'actionnaire.

Fleurier, le 1^{er} septembre 1909.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

Den Erben des unlängst verstorbenen **Friedrich Krebs-Hägli**, von **Hiltteringen**, geb. 1872, gewesener Zimmermeister auf der **Hub** zu **Huttwil**, ist über denselben Verlassenschaft das verlangte amtliche Güterverzeichnis gestattet und der Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprachen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei **Trachselwald** festgesetzt worden bis und mit dem **15. Oktober 1909**.

Es wird dies zu Jedermanns Verhalt öffentlich bekannt gemacht mit der Anzeige, dass nach **Satzung 658** der Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten **Notfrist** einzugehen, angesehen wird, auf dieselbe **Verzicht** geleistet zu haben. (2315;)

Trachselwald, den 30. August 1909.

Der Amtsschreiber:
Gerold Sellen, Notar.

Schreibbücherfabrik A. G. Biel

Die tit. Aktionäre der **Schreibbücherfabrik A. G. Biel** werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag, den 9. September 1909**, nachmittags 5 Uhr, ins **Hotel Krone in Biel** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908/1909.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909/1910.
4. Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht und die Rechnung können in **unserm Bureau, Florastrasse 12**, eingesehen werden. Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Hinterlage der Aktien ebenfalls in **unserm Bureau** verabfolgt. (2309;)

Der Verwaltungsrat.

Très pressé

On désire emprunter 35.000 francs

Première hypothèque. — Intérêt 5 1/2 %
Ecrire sous **D 13785 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2312)

Emprunt 5 %

de la **S. A. Th. Muhlethaler à Nyon**

Les obligations suivantes sorties au tirage sont remboursables dès le 1^{er} décembre 1909 en fr. 500 aux domiciles des maisons de banque indiquées dans le texte de l'obligation. Des cette date, elles ne portent plus d'intérêt.

383 412 305 508 547 265 230 495 381 556
137 31 561 160 92 364 123 428 104 47

(2313)

Th. Muhlethaler S. A.

Aktiengesellschaft der Moskauer-Textil-Manufaktur in Glarus

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. August 1909 gelangt für das Rechnungsjahr 1908/09 folgende Dividenden zur Verteilung: (2301)

6 % oder Fr. 30 für die Stammaktien

7 % oder Fr. 35 für die Prioritätsaktien

Die Auszahlung dieser Dividenden erfolgt vom 30. August 1909 an gegen Einreichung der Coupons pro 1908/09 durch die

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich

Der Verwaltungsrat.

Repräsentationsfähiger

Kaufmann

mit mehreren Jahren Auslandspraxis und Kenntniss der 4 Hauptsprachen, ledig, aus angesehener Familie, sucht eingetretener Verhältnisse halber anderweitige Vertrauensstelle für Bureau oder Reise, event. mit Ausschluss auf spätere Beteiligung mit grösserem Kapital.
Geht. Offerten an Postfach 10972 Winterthur. (2300;)

Der Bund

Täglich 2mal in
Bern erscheinend

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschlüssliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

In einer Stadt der franz. Schweiz wird ein in vollem Betriebe sich befindendes

Holzwarengeschäft

mit Holzhandel und Sägerei altershalber (2272)

verkauft

Dampf- und Wasserkraft von je 18 Pferden vorhanden. Für nähere Auskunft sich zu wenden unter **K 25324 L** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Kleinkisten

aller Art für Zigarren, Schokolade, Konfiseriefabriken etc. in Zedern, Ocomé, Erlen (Zedernimitation), Linden, Buchenholz etc., fertig genagelt, mit Charnieren und Haken, oder nur die abgespanten Bretchen, auch mit Firmadruck versehen, liefern vorteilhaft (1894;)

Keller & Co., Kleinkistenfabrik, Klingnau.

Verlangen Sie, unter Angabe der Dimensionen, Muster und Preise.

Personne très habile, possédant les deux langues (le français et l'allemand), désire faire des

écritures à domicile

adresses, copies, etc. Offres sous chiffre **H 3630 F** à **Haasenstein & Vogler, Fribourg.** (2252)

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Maggii-Isler, Buchexp., Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (76;)

Amerik. Buchführung: lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. 15.** (1874)